



Mit einem Doppelpack hat Connor Storm (Nummer 9) die Großkrotzenburger Germania jubeln lassen. Steinheims Spielführer Fouad Brighache schlägt die Hände über dem Kopf zusammen. Mit 4:2 setzte sich die ambitionierte Germania durch. ■ Foto: TAP

Storm lässt die Germania jubeln

Gruppenliga Frankfurt Ost: Großkrotzenburg schlägt Steinheim mit 4:2 – Oberrodenbach verliert durch Elfmeter in der Nachspielzeit

Von Frank Schneider

FUSSBALL ■ Germania Großkrotzenburg hat in der Gruppenliga Frankfurt Ost mit einem 4:2-Sieg gegen den SVG Steinheim seine Ambitionen eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Hinter den beiden noch verlustpunktfreien Spitzenreitern VfB Oberndorf und JSK Rodgau reiht sich neben den Großkrotzenburgern noch Türk Gücü Hanau mit vier Zählern in der Verfolgerschar ein. In Obertshausen (ebenfalls vier Punkte) gelang der Truppe des neuen Trainers Savas Yasaroglu ein 1:1-Unentschieden.

Die SG Marköbel zog gegen Rodgau mit 0:2 den Kürzeren. Bitter verlief der Spieltag auch für Aufsteiger Eintracht Oberrodenbach. In der Nachspielzeit kassierte die Jäger-Elf in Dietzenbach noch das 2:3. Bereits am Freitagabend trennten sich Germania Niederrodenbach und die SG Bruchköbel 1:1-Unentschieden. Germania-Coach Jochen Breideband korrigierte im Nachgang die Zuschauerzahl. Nicht 150 Zuschauer, sondern 300 Besuchern hätten das Hanauer Kreisderby verfolgt, was am zweiten Spieltag dann auch in der Zuschauerstatistik die Bestmarke bedeutete.

Germania Großkrotzenburg – SVG Steinheim 4:2 (1:0): Beide Teams boten tollen Offensivfußball. „Das Spiel hätte auch 9:6 ausgehen können“, berichtete Großkrotzenburgs Spielausschussmitglied Jochen Tögel. Dass es am Ende „nur“ 4:2 ausging, lag auch an den Torumrandungen, die manchen Ball abprallen ließen. So etwa in der 15. Minute als Tim Franz mit einem Freistoß den Pfosten des Steinheimer Kastens fixierte.

Fünf Minuten später durften die Fans der Gastgeber aber jubeln, als Prey quer legte und Mario Filbrich frei vor dem Tor vollendete. Es blieb bis zur Pause bei diesem einen Treffer, obwohl Chancen zuhauf vorhanden waren. So ging ein Heber von Prey knapp drüber (28.) und ein Freistoß des gleichen Spielers

zehn Minuten später an die Latte. Auf der Gegenseite traf Payam Khederzadeh in der 34. Minute nur den Pfosten. Zwei Minuten vor der Pause fiel die Kugel nach einem Kopfball von Tobias Meub auf das Tordach.

Der SVG Steinheim hatte kurz nach der Pause eine ganz starke Phase und drängte vehement auf den Ausgleich. Unter anderem traf Peter Balzer aus naher Entfernung nur die Latte. Stattdessen fiel durch einen Volleyschuss von Dennis Arnold nach einer Stunde das 2:0. Nach Ballverlust von Tobias Meub verkürzte Andrej Kolchak aber umgehend. Dann schlug die Stunde des kurz zuvor eingewechselten Krotzenburger Neuzugangs Connor Storm. Mit zwei Treffern (72./77.) stellte er das Ergebnis auf 4:1.

Der Anschlussstreffer von Matthias Fischer in der 86. Minute kam zu spät. **Großkrotzenburg:** Schlund – Nolde, Blam, Meub, Filbrich (59. Storm), Arnold, Prey, Althaus, Becker, Maicher (82. Hein),

Franz (78. Woitnyek)

Steinheim: Winter – Fischer, Arnold (76. Krasniqi), Shaheen, Brighache, Kriker (76. Puya Khederzadeh), Bacher, Alexey Kolchak, Balzer, Payam Khederzadeh, Andrej Kolchak

Tore: 1:0 Filbrich (20.), 2:0 Arnold (66.), 2:1 Andrej Kolchak (69.), 3:1 und 4:1 Storm (72./77.), 4:2 Fischer (86.) – **Schiedsrichter:** Eren (Schlangenbad) – **Zuschauer:** 160 – **Beste Spieler:** geschlossene Mannschaftsleistungen

FC Dietzenbach – Eintracht Oberrodenbach 3:2 (1:0): Beide Teams kämpften verbissen um den Sieg. In der Nachspielzeit verwandelte Ismail Amallah einen Foulelfmeter zum 3:2. Gästespieler Daniel Schilling hatte zuvor die Notbremse gezogen und sah dafür die Rote Karte. Es war der Schlusspunkt eines sehr intensiven Matches.

Zunächst waren die Gastgeber am Drücker. Nicht unverdient erzielte Ismail Amallah nach einer Viertelstunde mit einem noch leicht abgefälschten 20-Meter-Freistoß die Führung für den FCD. Aufsteiger Oberrodenbach

hielt gut mit und belohnte sich kurz nach der Pause mit einem Doppelpack für eine couragierte Spielweise. Beide Male war der stets gefährliche Rodney Dean Kurz erfolgreich.

Besonders sehenswert das 1:1 (52.): Nach einem zu kurz abgewehrten Ball hämmerte Kurz die Kugel volley in den Winkel. Kurze Zeit später traf er nach feiner Kombination der Gäste aus kurzer Distanz. Die Eintracht hätte sogar das 3:1 erzielen können, doch Dietzenbachs Torwart Michael Knecht hielt seine Farben im Spiel.

In der 57. Minute tauchte Dietzenbachs „Sechser“ Ramme Dallal nach einer guten Stafette vor dem Rodenbacher Gehäuse auf und schob die Kugel souverän ein. Neuling Oberrodenbach schien im Schlussakkord mit dem Punkt zufrieden zu sein. Als alle Beteiligten schon mit einer Punkteilteilung rechneten, setzte Dietzenbach noch einen Konter an. Der eingewechselte Gökmen Sinan war

frei durch und wurde von Schilling regelwidrig gestoppt.

Amallah behielt vom Kreidepunkt aus die Nerven und bescherte seinem Team den ersten Sieg. Eintracht Oberrodenbach muss dagegen weiter auf den ersten Punktgewinn warten.

Oberrodenbach: Philipp – Robok (59. Kolodziej), Samur (86. Steier), Blocher, Schilling, Hüttel (82. Hartmann), Eckhardt, Lötschert, De Carvalho, Barthelmie, Kurz – **Tore:** 1:0 Amallah (15.), 1:1 und 1:2 Kurz (52./54.), 2:2 R. Dallal (57.), 3:2 Amallah (90. +3/FE) – **Schiedsrichter:** Klimek (Fulda) – **Besonderes Vorkommnis:** Rote Karte für Oberrodenbachs Schilling (90.+2) – **Zuschauer:** 50 – **Beste Spieler:** Knecht, Amallah / Kurz

SG Marköbel – JSK Rodgau 0:2 (0:1): Titelfavorit Rodgau agierte zielstrebig und ließ sich nach der erarbeiteten Führung von den kampfstarken Marköbelern nicht mehr die Butter vom Brot nehmen. Es war ein verdienter Sieg, wengleich die SG Marköbel nicht mauerte und auch in der Offensive ihre Chancen

suchte. In der zehnten Minute flankte Michael Kuhl auf Noah Gibaja-Lofink, doch der SGM-Youngster köpfte das Spielgerät knapp vorbei.

Per Elfmeter markierte Rodgaus Ismail Ballesteros die Führung (16.). Michael Meinzer hatte zuvor Dennis Profumo regelwidrig im Strafraum gestoppt. Ein gefährlicher Kopfball von Meinzer (31.) und eine gute Chance auf der anderen Seite von Jan Fröhlich (31.) waren die nächsten Höhepunkte in einem ausgeglichenen Spiel.

In der 59. Minute sorgte der gerade zuvor eingewechselte Rodgauer Savas Konstantinidis mit einem 16-Meter-Schuss zum 2:0 für die Vorentscheidung.

Der JSK Rodgau verwaltete den Vorsprung fortan souverän. Marköbel mühte sich, war aber zu selten richtig gefährlich. Eine Viertelstunde vor dem Ende hätte Can Kayalar das Spiel noch einmal spannend machen können, doch nach einer präzisen Flanke von Marcel Gerken konnte er den Ball per Kopf nicht richtig drücken.

Fünf Minuten vor dem Ende sah Gästespieler Ballesteros wegen wiederholten Foulspiels noch die Ampelkarte. Selbst in Unterzahl geriet der Sieg der Humbert-Elf aber nicht mehr in Gefahr.

Marköbel: Aust – Naumann, Vetchel, Meinzer (64. Gerken), Außenhof (64. Schabet), Kuhl, Marx, M. Völke, N. Gibaja-Lofink, Karges, Kayalar – **Tore:** 0:1 Ballesteros (17./FE), 0:2 Konstantinidis (59.) – **Schiedsrichter:** Kakmaci (Niederhausen) – **Besonderes Vorkommnis:** Gelb-Rote Karte für den Rodgauer Ballesteros (85.) – **Zuschauer:** 80 – **Beste Spieler:** geschlossene Mannschaftsleistungen

Kickers Obertshausen – Türk Gücü Hanau 1:1 (0:1): Die Gastgeber mussten einige Stammkräfte ersetzen und boten eine sehr junge Elf auf. Die machte ihre Sache aber recht gut. In einem ausgeglichenen Match waren es die Kickers, die mit der etwas reiferen Spielanlage aufwarteten.

Dafür bestrafte die Hanauer den ersten Fehler im Obertshausener Spielbau eiskalt. Volkan Sungun nahm

das Zuspiel in die Tiefe und schob den Ball zum ein.

Die Kickers nahmen das Heft in die Hand, doch bei herausgespielten Chancen stand zumeist der gut aufgelegte Hanauer Keeper Burak Tok im Weg. So auch in der 50. Minute, als er einen Schuss von Kai Jenrich stark parierte.

In der 80. Minute fiel der hochverdiente Ausgleich: Wieder war es Jenrich, diesmal platzierte er den Ball unhaltbar für Tok genau ins Eck. „Wir haben ein sehr gutes Spiel gemacht, Türk Gücü hätte sich nicht beschweren können, wenn wir gewonnen hätten.“ Von Gästesprecher Mehmet Bayram kam da keine Widerrede. Trotz des relativ spät kassierten Ausgleichs überzog im Lager von Türk Gücü am Ende die Freude über den vierten Saisonpunkt.

Türk Gücü Hanau: Tok – Yücel, Mustafa, Shima, Karan, Dragoshi (46. Ünal), Netzband, Korkmaz, Müller, Selcuk (90. Günes), Sungun (88. Parker) – **Tore:** 0:1 Sungun (10.), 1:1 Jenrich (80.) – **Schiedsrichter:** Krah (Herolz) – **Zuschauer:** 90 – **Beste Spieler:** Jenrich, Lang / Tok, Sungun

Die restlichen Spiele

SG Nieder-Roden – Altenhaßlau/Eideng. 2:1
Tore: 0:1 Kämmer (38.), 1:1 und 2:1 Mesic (49.) – **Zuschauer:** 100 – **Beste Spieler:** geschlossene Mannschaftsleistungen

VfB Oberndorf – G. Klein-Krotzenburg 3:0
Tore: 1:0 Helmchen (1.), 2:0 Thomas (45.), 3:0 Helmchen (48.) – **Zuschauer:** 160 – **Beste Spieler:** Schäfer, Sachs, Nix, Helmchen / Aschenbach

SV Pars-Neu-Isenburg – VfR Wenings 3:1
Tore: 0:1 Fehst (69.), 1:1 El Makrini (86.), 2:1 Duljevic (87.), 3:1 Profumo (90.+1) – **Zuschauer:** 30 – **Beste Spieler:** la Mattina, Sahinler / Toba



Marköbels Torhüter Henrik Aust und Spielführer Andre Naumann konnten die 0:2-Niederlage gegen die JSK Rodgau (Dennis Profumo) nicht vermeiden. ■ Foto: Adrian